

Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg

Beitrag von „Schubbidu“ vom 29. November 2012 21:24

Nach langer, langer Zeit dann doch mal wieder ein Beitrag von mir, da mich das Thema wirklich umtreibt.

Das Vorgehen der Landesregierung erinnert mich im Moment an jemanden, der ein altes Haus abreißen und dafür ein neues bauen möchte und *gleichzeitig* glaubt, dafür kein Geld ausgeben zu müssen.

Ich finde es ja auch im Bildungssektor durchaus legitim, Sparpotentiale zu suchen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Ich finde es auch legitim, über tiefgreifende Reformen im Bildungssektor nachzudenken - beides gleichzeitig zu versuchen, führt aber in die Obdachlosigkeit - um beim Bild des Häuslebauers zu bleiben.

Schlussendlich kann ich nicht erkennen, wie es auf realpolitischer Ebene jetzt und in Zukunft auch nur Ansatzweise die Mittel und Möglichkeiten geben soll, ein ambitioniertes Gemeinschaftsschulkonzept tatsächlich umzusetzen. Allein die baulichen Realitäten gehen doch völlig an den Notwendigkeiten vorbei.